

Am vergangenen Wochenende war der MSC Sechshelden erstmals Gastgeber der diesjährigen Talentsichtung im Motocross des ADAC Hessen-Thüringen. Mit einer gemeinsamen Begrüßung und den ersten Einzelgesprächen ging es am frühen Freitagabend los. Alle Anwesenden starteten in den Samstag mit einem an nichts mangelnden Frühstücksbuffet, bevor es bei den Fitnessübungen um Beweglichkeit, Ausdauer, Koordination und Reaktion ging. Nachdem sich die 6- bis 22-jährigen Sportler ausgepowert hatten, gab es eine wohlverdiente Mittagspause. Am Nachmittag standen noch persönliche Gespräche zwischen ADAC und den Fahrern mit Elternteil auf dem Programm. Hierbei wurde unter anderem auf das Erscheinungsbild und persönliche Auftreten geachtet. Abfrage von sportlichem Wissen, Professionalität und technisches Wissen waren weitere Punkte. So konnte sich das Team des ADAC, bestehend unter anderem aus Lenka Günzel, Collin Dugmore, Dario Dapor, Tim Koch und Henry Jacobi, um nur einige zu nennen, einen besseren Eindruck der Bewerber verschaffen. Den Abend konnte man bei einem leckeren Steak oder Würstchen und resümierenden Gesprächen ausklingen lassen.

Am Sonntag wurde es dann ernst. Zunächst haben alle Fahrer zusammen mit dem ADAC die Strecke zu Fuß begutachtet, bevor sie in den freien Trainings die perfekt präparierte, am Vorabend frisch gewässerte Strecke auf dem Bike unter die Lupen nehmen durften.

Nachdem sich der morgendliche Nebel verzogen hatte, begannen die 50 und 65 ccm Piloten bei strahlendem Sonnenschein mit den Rennläufen. Die zweite Gruppe wurde von den 85 und 125 ccm Fahrer gebildet. Vollendet wurde das Aufgebot von der Klasse MX1/ MX2. Bei diesen Rennen, bei denen die Rundenzeiten via Transpondermesseung ermittelt wurden, ging es nicht in erster Linie um den Sieg. Vielmehr achteten die ADAC-Beauftragten auf den Start, die Linienwahl, die Technik der Fahrer und auf viele weitere kleine Details. Konnte jeder bis zum Ende durchhalten oder hat vielleicht doch den einen oder anderen vorzeitig die Kraft verlassen?

Nach diesen drei Läufen gab es noch ein gemeinsames Mittagessen und es fanden die letzten Einzelgespräche statt.

Der MSC Sechshelden wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg für die nächste Saison.

